

XX.

Gemeinde-, Bezirks- und Kreisverhältnisse.

Nachdem sich Neuschönefeld zu einer selbstständigen Gemeinde erhoben, wählten die 15 stimmberechtigten Gemeindeglieder am 21. April 1845 Nachmittags 3 Uhr in Gegenwart des Gerichtsdirectors Carl Billwig aus ihrer Zahl 6 Ausschußpersonen und zwar Carl Richter mit 13, Adolf Richter mit 12, D. Wilh. Bertermann mit 10, J. Gottfr. Gräfe mit 8 und Gottfr. Ernst Lindner mit 7 Stimmen als Angeseffene und Johann Christian Eduard Frommherz mit 8 Stimmen als Unangeseffenen. Joh. Samuel Espig wurde als Stellvertreter für die Angeseffenen und Gottl. Kabisch für die Unangeseffenen bestimmt. Der Wahlact war „geheim“ d. h. es sagte jeder Stimmberechtigte dem anwesenden Leiter der Wahl „geheim in's Ohr“, wen er wählen wollte. Der Wahlleiter schrieb dies nieder.

Bevor zur Wahl eines Gemeindevorstandes und Gemeindeältesten vorschritten werden konnte, mußte darüber Beschluß gefaßt werden, ob diese Aemter als Ehrenämter zu betrachten und deshalb unentgeltlich zu verwalten seien. Man war hierüber getheilter Ansicht, entschied sich aber bei der Abstimmung für letzteres. Bei der nun vorgenommenen Wahl erhielt als Gemeindevorstand Adolf Richter 4 und als Gemeindeältester Carl Richter 4 Stimmen. Die Einsetzung des Gemeinderaths und Verpflichtung des Gemeindevorstandes und der Gemeindeältesten der neugebildeten Gemeinde erfolgte am 19. Mai 1845. Gerichtswegen wurden die Gewählten darauf aufmerksam gemacht, für Anschaffung eines Siegels, wobei dem Gemeinderathe freigestellt wurde, sich ein angemessenes Sinnbild darauf bringen zu lassen, und einer „Gemeindelade“ Sorge zu tragen.

Noch im Jahre 1845 verstärkte sich der Gemeinderath um drei Personen: Friedrich August Taubert, Carl Dietrich und Elias Friedrich Böge. 1847 traten in den Gemeinderath ein Johann Gottlob Rübner und Johann Adolf Dorthaus, 1849 Johann Heinrich Stieger, 1851 C. Fr. Leonhardt. Am 2. Februar 1849 erfolgte die Wahl eines Localsteuereintnehmers, welche Gottlieb Schwarze traf. An Stelle Adolf Richters wurde noch im Jahre 1851 G. Schwarze zum Gemeindevorstand gewählt. 1852 traten im Gemeinderathe ein: Carl Ziegler, Gottlieb Schwarze und Friedrich Demhardt. 1853 traten ein: Albert Weinberger, Gottfried Bockisch und Ferdinand Döring*. 1854 Fr. Conrad Krüger, Friedrich Brüggemann und Fr. Bose. 1856 Christlieb Eiding. In demselben Jahre wurde die Einnahme der Staats- von der Communalsteuer geschieden und als Steuereintnehmer Herr